

Kachelofen: Kachelöfen und Kamine

Kachelöfen und Kamine keine Nostalgie Offenes Feuer und gemütliche Wärme in keramischer Raumgestaltung. Die zeitgemäße Architektur erfordert neue Ideen bei Planung und Bau von Kachelöfen und offenen Kaminen. Neue Kachelsysteme ermöglichen die Integration von Kachelofen und Kamin in moderne Baukörper. Kachelofen und Kamin verschmelzen mit dem Bauwerk zu einem einheitlichen Stück Architektur.

Kachelofen und offener Kamin sind wieder zu einem festen Bestandteil unserer Wohnkultur geworden. Dies ist nicht allein auf die Atmosphäre am offenen Feuer oder den sparsamen Energieverbrauch des Kachelofens zurückzuführen. Die Beliebtheit von Kachelofen- und Kaminanlagen resultiert zu großen Teilen aus der Vielzahl der gestalterischen Varianten. Gerade die individuell geplante und gesetzte Anlage bietet unzählige Möglichkeiten der kreativen Raumgestaltung. Zu Unrecht wird der Kachelofen oder offene Kamin allein mit rustikalem Wohnstil in Verbindung gebracht. Selbstverständlich lässt sich für jede Einrichtung, passend zu jeder Stilepoche, die entsprechende Anlage planen und bauen. Auch in den vergangenen Jahrhunderten haben Kachelöfen und Kamine jede Architekturepoche mitgemacht und zum Teil geprägt. Zeitgemäße Architektur fordert zeitgemäße Kachelöfen und Kamine. Um zu beschreiben, mit welchen Stilelementen diese Anlagen gebaut werden können, ein Blick auf die junge Architektur: Moderne Bauwerke haben den eintönigen, geradlinigen Charakter der vergangenen Jahrzehnte verloren. Zwar bleiben die Grundkonzeptionen geometrisch klar, jedoch mit einem Hauch Verspieltheit. Die Bauwerke setzen sich oftmals aus einer Kombination geometrischer Grundelemente wie Kreis, Rechteck, Dreieck, Trapez, usw. zusammen. Typische, gern verwandte Grundmuster sind versetzte oder verschachtelte Dächer, Wintergärten, tonnengewölbte Glasgalerien, dreieckige oder bogenförmige Dachgauben, vom rechten Winkel abweichende Grundrißstrukturen, Erker und Lichtbänder, unregelmäßig angeordnete Fenster, die nicht immer rechteckig bleiben, Rundbogentüren, mehrfach versetzte Geschoßlagen. Diese Architektur verlangt nach Kachelofen und Kaminanlagen, die in das Gebäude integriert sind und unter Umständen mit dem Gebäude verwachsen können. Dies ist möglich durch Fortführung der keramischen Ofenkachel in Treppenstufen, Blumenbeeten, Tür- oder Fenstereinfassungen und vielem anderen mehr. Die Gestaltung der Anlage selbst wird ebenfalls aufgegliedert, wobei die einzelnen Elemente wieder auf geometrische Grundstrukturen wie Rechteck, Dreieck, Kreis, usw. zurückgehen. Durch eine derartige Gestaltung wird die Kachelofen- und Kaminanlage zum unverzichtbaren Teil und zu einem der entscheidenden Schwerpunkte der Architektur des Gebäudes. Kachelöfen und Kamine dieses Stils werden zur Raumgestaltung und gehen dadurch weit über das traditionelle Verständnis solcher Anlagen hinaus. Gestaltung in der beschriebenen Art und Weise erfordert eine neue Generation von Ofenkacheln. Neben den bisher benötigten geraden Kacheln, Ecken und Gesims, wird eine große Zahl weiterer Formstücke für Abschrägungen, Bögen verschiedener Radien, Dreiecke, Rundungen, usw. benötigt. Es gibt einige Hersteller, die derartige Kachelsysteme anbieten. Der Fachbetrieb des Kachelofen- und Luftheizungsbauerhandwerks ist in der Lage, entsprechende Anlagen von der Planung bis zur Fertigstellung sachgemäß zu bearbeiten. Bitte sprechen Sie mit ihm, denn nur bei einwandfreier Ausführung werden die hohen Ansprüche erfüllt, bei denen sich Eleganz und Behaglichkeit zu Objekten höchster Wohnkultur verbinden.